

**Kommission für Lehre und Studium
(LSK)**

Telefon: 314-23988
E-Mail: lsk@tu-berlin.de

Genehmigtes

Protokoll

Berlin, den 14.01.2020

**der 990. Sitzung der
Kommission für Lehre und Studium
am 10.12.2019**

Beginn: 14:15 Uhr

Ende: 16:00 Uhr

Anwesend:

Mitglieder:

Herr Barz
Frau Dötsch-Nguyen
Herr Reichert
Herr Schröder
Herr Schubert
Herr Stein
Herr Ziegler (ztw.)
Herr Zorn (ztw.)

Berater/in:

Frau van Aaken (I BSt)

Gäste

Protokoll:

Herr Krone

T A G E S O R D N U N G

TOP	Beratungsgegenstand	Seite
1.	Genehmigung der Tagesordnung	1
2.	Genehmigung des Protokolls der 989. Sitzung	2
3.	Festlegung der LSK-Sitzungstermine im Sommersemester 2020	2
4.	Berichte	2-3
5.	Jahresrückblick 2019	3
6.	Verschiedenes	3

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird, mit der Einführung des Tagesordnungspunktes 3 „Festlegung der LSK-Sitzungstermine im Sommersemester 2020“, einstimmig genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 989. Sitzung

Das Protokoll der 989. Sitzung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Festlegung der LSK-Sitzungstermine im Sommersemester 2020

Die Sitzungszeiten werden auf 14.15 Uhr bis 16.00 Uhr festgelegt. Tagesordnungspunkte, über die bis 16.00 Uhr nicht entschieden wurde, werden auf die folgende Sitzung vertagt. Es sollte keine Fortsetzungssitzungen o.ä. geben. Die Geschäftsstelle soll für diese Sitzungen einen Besprechungsraum beantragen.

Sommersemester 2020 (VL-Zeit vom 14.04.2020 - 18.07.2020)

LSK-Termine	AS-Termine
31.03.2020	22.04.2020
21.04.2020	13.05.2020
05.05.2020	03.06.2020
26.05.2020	24.06.2020
16.06.2020	15.07.2020
30.06.2020	
07.07.2020	
18.08.2020	09.09.2020

Beschluss LSK 1/990 - 10.12.2019

Abstimmung: einstimmig

Die Kommission für Lehre und Studium (LSK) beschließt die o.g. Sitzungstermine für das Sommersemester 2020.

TOP 4: Berichte

Herr Schröder informiert die Anwesenden, über das im Vorfeld der Sitzung stattgefundenene Treffen der UK 8 zum Masterstudiengang „Water Engineering“ am Zentralinstitut El Gouna und erinnert an, dass anstehende Treffen am 17.12. zum Einrichtungsantrag des gemeinsamen Masterstudiengangs "Design & Computation" der Fakultät I und der Universität der Künste Berlin. Die LSK-Geschäftsstelle wird gebeten in Erfahrung zu bringen, ob der Termin wie geplant stattfinden kann und die UKler darüber in Kenntnis zu setzen. Weiterhin setzt Herr Schröder die LSKler davon ins Bilde, dass der LSK, voraussichtlich in der 992. LSK-Sitzung am 21.01.2020, neben dem Bachelorstudiengang Arbeitslehre, drei weitere Lehramtsstudiengänge der School of Education der Technischen Universität Berlin (SETUB) zur Beschlussempfehlung vorliegen werden.

Des Weiteren verweist der Vorsitzende, auf die morgige 802. Sitzung des Akademischen Senats, bei welcher u.a. die Ordnung zum Qualitätsmanagement im Bereich Studium und Lehre an der Technischen Universität Berlin (QMO), in 1. und 2. Lesung behandelt wird.

Abschließend berichtet Herr Schröder über ein Initiativschreiben (siehe Anlage) seitens einiger Fellows für Innovationen in der Hochschullehre des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft sowie einiger Mitglieder des Netzwerks Lehren der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. an den Regierenden Bürgermeister. Im Zuge der Verleihung des Berliner Wissenschaftspreises regen die Unterzeichnenden dazu an, künftig eine*n weitere*n Preisträger*in zu honorieren, die*der sich neben der eigenen Forschung vor allem durch exzellente Hochschullehre auszeichnen sollte. Neben der Anerkennung von Forschungsleistungen wären Anerkennung, Dank und Lob für gute akademische Lehre von hoher Wichtigkeit, um Anreize zu schaffen, neue Wege sowohl inhaltlicher als auch methodischer Natur in der Lehre zu entwickeln, zu gehen und ihre Ergebnisse zu würdigen.

TOP 5: Jahresrückblick 2019

Herr Schröder gibt eine Zusammenfassung über die Geschehnisse in der LSK im Jahr 2019 und einen Ausblick für das Jahr 2020.

Herr Schröder bedankt sich bei allen Mitgliedern und Berater*innen für die konstruktive Zusammenarbeit und wünscht allen ein schönes Jahresende.

TOP 6: Verschiedenes

Die nächste ordentliche LSK-Sitzung findet am 14.01.2020, ab 14.15 Uhr im Raum H 2035 statt.

Sitzungsleitung

Protokoll

Christian Schröder

Marcel Krone

Dr.-Ing. André Baier - Prof. Dr. Thomas Friedrich - Cynthia Heiner, PhD
Fabian Kruse - Prof. Albert Lang - Prof. Dr. Carsten Momsen - Dr. Marco Otto
Prof. Dr. Steffen Prowe - Dr. Cornelia Raue - Dr. Katja Reinecke
Prof. Eike Roswag-Klinge - Dr. Franz-Josef Schmitt - Angela Weißköppel

Herr Regierender Bürgermeister von Berlin

Senatskanzlei
Jüdenstraße 1
10178 Berlin

22. November 2019

Wissenschaftspreis für die Hochschullehre

Sehr geehrter Herr Regierender Bürgermeister von Berlin,

wir begrüßen es sehr, dass Sie im Rahmen des Berliner Wissenschaftspreises den Forschungs- und Bildungseinrichtungen eine breite und positive Bühne bieten. Neben diesem Preis gelingt es Ihnen in vielfältiger Weise Berlin als einen Ort hochkarätiger Forschung und internationaler Kooperation darzustellen. Daher möchten wir, die Unterzeichner_innen, die diesjährige Verleihung des Berliner Wissenschaftspreises aufgreifen und Ihnen vorschlagen, zukünftig (zusätzlich) eine_n Preisträger_in auszuwählen, die_der sich neben der eigenen Forschung auch durch exzellente Hochschullehre auszeichnet.

Diese Erweiterung des Berliner Wissenschaftspreises scheint geboten, da ein einfacher Blick in die Pressemitteilungen der vergangenen elf Jahre zeigt, dass der Preis scheinbar ausschließlich für exzellente Forschung vergeben wird. Wissenschaft wird jedoch ohne eine gute Lehre kaum gute Forschung hervorbringen können. Entsprechend möchten wir vorschlagen, in den kommenden elf Jahren die Preisträger_innen vor allem mit Blick auf ihre Lehre auszuwählen, beziehungsweise zukünftig zwei gleichrangige Wissenschaftspreise zu verleihen mit jeweils einem unterschiedlichen Schwerpunkt oder in Hinsicht auf die gelungene Integration von Lehre und Forschung.

An Hochschulen und Universitäten in Berlin gibt es zahlreiche, in der Lehre erfolgreich aktive Menschen sowie ein unterstützendes Umfeld. Hiervon zeugen neben den herausragenden Lehrenden, die in Evaluationen regelmäßig sehr gut abschneiden auch die erfolgreichen Projektwerkstätten, Studienreformprojekte und in der Regellehre verankerten Projekte, die beispielsweise forschendes Lernen fördern.

Gute akademische Lehre lebt von Menschen, die sowohl neue Wege im inhaltlichen und/oder im methodischen Bereich einschlagen. Gleichzeitig benötigen sie ein Umfeld, das, eingebettet in exzellente Forschung, die Vermittlung dieser Neuerungen zulässt und gute, bestehende Ansätze weiter fördert. Und nicht zuletzt bedarf es der Anerkennung, des Danks und des Lobs für Menschen, die gute Lehre anbieten.

Neben den Professor_innen sind es nicht selten die wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen, die neue Wege in der Lehre gehen und viel Zuspruch von ihren Studierenden erhalten. Sie sind am Beginn ihrer akademischen Karriere und werden durch eine solche Auszeichnung darin bestärkt, auch weiterhin gute Lehre anzubieten und diese nach aktuellen hochschuldidaktischen Konzepten weiterzuentwickeln.

Ein solcher Wissenschaftspreis zusätzlich für Lehrende und vor allem den Nachwuchs kann daher dazu beitragen, die Bedeutung der Lehre bereits zu einem frühen Zeitpunkt im Lebenslauf zu belohnen. Hierdurch wird auch ein langfristiges Engagement für eine exzellente Wissens- und Kompetenzvermittlung eine Selbstverständlichkeit und fördert damit ein lebenslanges Lernen/Lehren innerhalb und außerhalb von Hochschule.

Gegenüber der Vielzahl an meist staatlichen Preisen und Auszeichnungen im Bereich der Forschung, vergeben eine Reihe von Bundesländern bereits Lehrpreise, die über eine gleichberechtigte Dotierung verfügen. Hinzu kommt als nicht-staatlicher Preis vor allem der Ars Legendi Preis des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft der auf Bundesebene das höchste Renommé aufweist und gut dotiert ist.

Daher möchten wir Ihnen, Herr Regierender Bürgermeister, als Fellows für Innovationen in der Hochschullehre des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft sowie als Mitglieder des Netzwerks Lehreⁿ der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. vorschlagen, unsere Anregung aufzunehmen. Berlin kann so neben herausragender Forschung und internationaler Kooperationen auch die Bedeutung der Lehre für eine exzellente Wissenschaft herausstellen und stärken. Durch diese und weitere Maßnahmen könnte Berlin zu einem Leuchtturm in der Hochschullehre werden, was die bereits sehr erfolgreiche Berliner Bildungslandschaft weiter stärkt.

Gerne unterstützen wir Sie dabei, diese Konzeption umzusetzen und weitere Formate zu erkunden, mit denen sich Hochschullehre in Berlin stärken lässt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr.-Ing. André Baier
Technische Universität Berlin
Institut für Maschinensysteme und Systemtechnik - Fachgebiet Konstruktion von Maschinensystemen
Fellowship für Innovationen in der Hochschullehre 2015, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
Lehreⁿ Jahrgang 2018, Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.

Prof. Dr. Thomas Friedrich
Technische Universität Berlin
Institut für Chemie PC 14, Fachgebiet Bioenergetik
Fellowship für Innovationen in der Hochschullehre 2013, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
Preis für vorbildliche Lehre der TU Berlin 2019

Cynthia Heiner, PhD
Freie Universität Berlin
Department of Physics
Lehreⁿ Jahrgang 2018, Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.

Fabian Kruse
Technische Universität Berlin
Institut für Chemie PC 14
Fellowship für Innovationen in der Hochschullehre 2018, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Prof. Albert Lang
Technische Universität Berlin
Institut für Sprache und Kommunikation
Lehreⁿ Jahrgang 2015, Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.

Prof. Dr. Carsten Momsen
Freie Universität Berlin
Fachbereich Rechtswissenschaft
Lehreⁿ Jahrgang 2019, Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.

Dr. Marco Otto
Technische Universität Berlin
Institut für Ökologie - Fachgebiet Klimatologie
Fellowship für Innovationen in der Hochschullehre 2018, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Prof. Dr. Steffen Prowe
Beuth Hochschule für Technik Berlin
Fachbereich V - Life Sciences and Technology - Fachgebiet Mikrobiologie
Lehreⁿ Jahrgang 2017, Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.

Dr. Cornelia Raue
Berlin
Lehreⁿ Jahrgang 2010, Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.

Dr. Katja Reinecke
Freie Universität Berlin
Arbeitsstelle Lehr- und Studienqualität
Lehreⁿ Jahrgang 2019, Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.

Prof. Eike Roswag-Klinge
Institut für Architektur - Fachgebiet Konstruktives Entwerfen und Klimagerechte Architektur
Lehreⁿ Jahrgang 2017, Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.

Dr. Franz-Josef Schmitt
Technische Universität Berlin
Institut für Chemie PC 14
Fellowship für Innovationen in der Hochschullehre 2014, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Angela Weißköppel
Berlin
Lehreⁿ Jahrgang 2017, Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.